



gemeinde mettmenstetten

Gemeinderat

Albisstrasse 2
8932 Mettmenstetten

www.mettmenstetten.ch
gemeinde@mettmenstetten.ch
Tel. 044 767 90 10



psm Primarschule
Mettmenstetten

Urnenabstimmung vom 24. September 2017

Den Stimmberechtigten unserer Gemeinde werden folgende Vorlagen zur Abstimmung an der Urne unterbreitet:

- 1. Bewilligung eines anteilmässigen Projektierungskredites von Fr. 1'900'800.00 (64 %) für das Vorhaben Raumentwicklung für die in die Zuständigkeit der Primarschulgemeinde fallenden Liegenschaften**
- 2. Bewilligung eines anteilmässigen Projektierungskredites von Fr. 1'069'200.00 (36 %) für das Vorhaben Raumentwicklung für die in die Zuständigkeit der Politischen Gemeinde fallenden Liegenschaften**

2 - 19

20

Wir laden Sie ein, diese Vorlagen zu prüfen und bis am Abstimmungstag, Sonntag, 24. September 2017, Ihre Stimme über die Annahme oder Ablehnung der Anträge auf den Stimmzetteln durch Ja oder Nein abzugeben. Betreffend Stimmabgabe und Urnenöffnungszeiten wird auf die Hinweise des Stimmrechtsausweises verwiesen.

Primarschulpflege und Gemeinderat

Mettmenstetten, im August 2017

1. Bewilligung eines anteilmässigen Projektierungskredites von Fr. 1'900'800.00 (64 %) für das Vorhaben Raumentwicklung für die in die Zuständigkeit der Primarschulgemeinde fallenden Liegenschaften.

Antrag

1. Dem Projektierungskredit für das Vorhaben Raumentwicklung für die in die Zuständigkeit der Primarschulgemeinde fallenden Liegenschaften wird zugestimmt.
2. Zu Lasten der Investitionsrechnungen 2017/18 wird ein Kreditanteil von Fr. 1'900'800.00 (64 %) bewilligt.
3. Die Primarschulpflege wird zusammen mit dem Gemeinderat mit der Umsetzung der Projektierungsarbeiten zur Bewilligung eines Bauprojektes/-kredites beauftragt.

Das Wichtigste in Kürze

Zwischen Schulhaus- und Niederfeldstrasse befinden sich im Eigentum der Primarschulgemeinde an zentraler Lage innerhalb der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen das Schulhaus Gramatt (inklusive Schul- und Gemeindebibliothek), das Schulhaus Dorf (inklusive Räumlichkeiten Tagesstrukturen), der Pavillon, die Turnhalle Gramatt (mit Kindergarten), der Kindergarten Dorf sowie der Kindergarten Rennweg (in Untermiete im alten Sekundarschulhaus) sowie der Sportplatz.

Die seit längerer Zeit feststellbare bzw. prognostizierte Bevölkerungsentwicklung, aber auch aufgrund des in den letzten Jahren durch das Volksschulgesetz veränderten Auftrags an die Schulen (bildungspolitische Aspekte), haben seit Herbst 2013 zu einem behördenübergreifenden Projekt „Raumentwicklung Mettmenstetten“ geführt. Die Resultate der detaillierten Raum- und Bedarfsanalysen und der Schüler- und Einwohnerprognosen zeigen, dass die Primarschulgemeinde bzw. die Politische Gemeinde (ab 1. Juli 2018 zu einer Einheitsgemeinde zusammengeschlossen) vor grossen Aufgaben/Herausforderungen stehen, um den Bedarf an Schul- und Infrastruktur-liegenschaften bereitzustellen. Neu- und Umbauten sowie Umnutzungen bestehender Bauten sind die Folgen.

Gestützt auf die Erkenntnisse des von der Gemeindeversammlung im Dezember 2015 bewilligten Planungskredites wird der Stimmbürgerschaft die Auslösung eines nächsten Planungsschrittes, die Erteilung eines Projektierungskredites beantragt. Nach heutigem Stand der Planung und bei positiven Entscheiden anlässlich der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 ist für September 2018 die Urnenabstimmung über das Bauprojekt bzw. den Baukredit vorgesehen.

Bericht

A) Ausgangslage

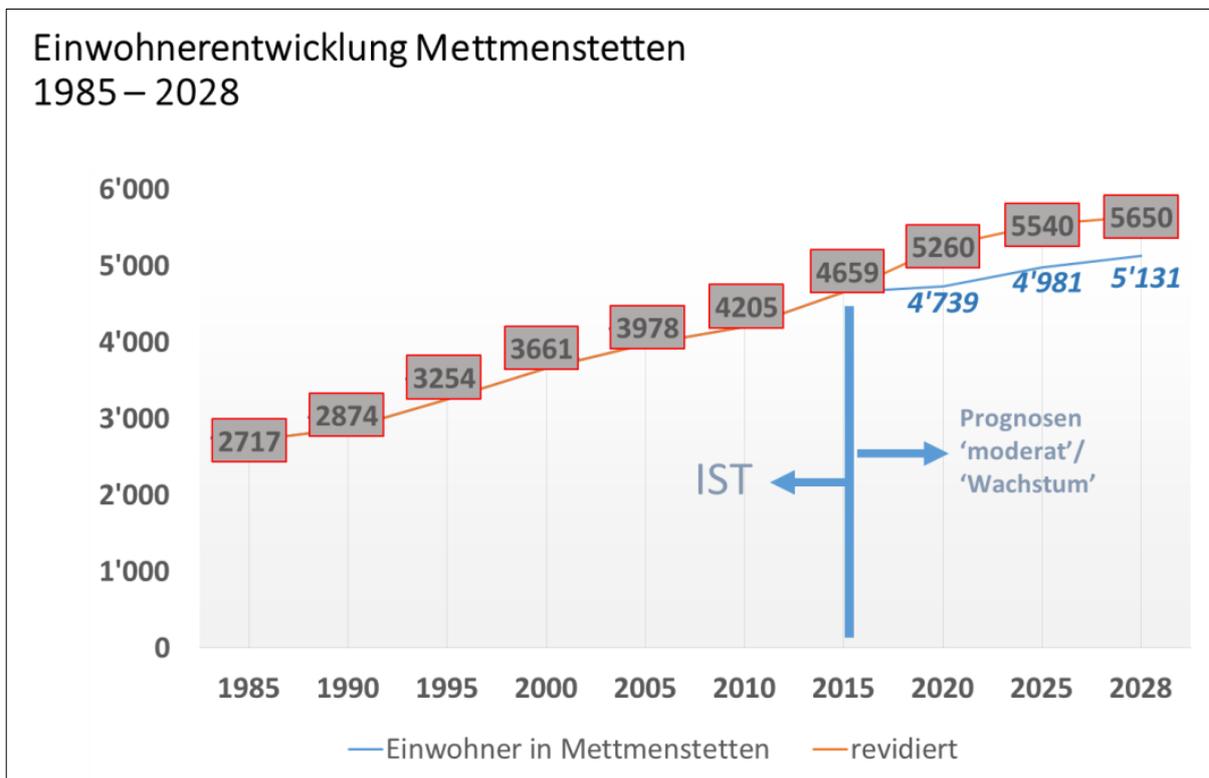
In den kommenden Jahren ist in unserer Gemeinde weiterhin mit stark steigenden Einwohner- und Schülerzahlen zu rechnen. Das hat die Mettmenstetter Behörden - Primarschulpflege, Sekundarschulpflege Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten sowie Gemeinderat – im Herbst 2013 bewogen, im Hinblick auf die Bereitstellung der nötigen Infrastrukturanlagen das behördenübergreifende Vorhaben „Raumentwicklung“ zu starten.

Die gemeinsame Planung soll unter anderem ein untereinander abgestimmtes, gestaffeltes Vorgehen der unterschiedlichen Bedürfnisse/Projektierungen und die Nutzung von Synergien gewährleisten. Dabei ging es insbesondere um folgende Schwerpunkte:

Raumbedarf/Konzept	Politische Gemeinde	Primarschule	Sekundarschule
Schulen		✓	✓
Kindergarten		✓	
Tagesstrukturen (Hort, Domino)		✓	
(Doppel)Turnhalle	✓	✓	✓
Bibliothek	✓	✓	✓
Ort der Begegnung, Dorfspielplatz	✓		
Energiekonzept	✓	✓	✓
Mobilitätskonzept	✓	✓	✓

Im Jahr 2014, zu Beginn und als Basis des Projektes Raumentwicklung, ist die Einwohnerentwicklung Mettmens-
tettens bis 2028 noch mit einem „moderaten“ Wachstum von 1 % pro Jahr prognostiziert worden. Mit dieser Per-
spektive ist man von ca. 5'100 Einwohnern im Jahre 2028 ausgegangen (Stand 31. Dezember 2016: 4'844). Die
effektiven Zahlen der letzten beiden Jahre haben die Vorhersagen übertroffen; aus diesem Grund musste die
Prognose revidiert werden: ab 2017 wird mit durchschnittlich 1.5 % Wachstum gerechnet, wobei dieses Wachs-
tum zunächst noch höher als diese 1.5 % sein dürfte, später aber abflachen wird. Am Ende der Prognose, also
2028, wird die Hochrechnung bei ca. 5'600 Einwohnern liegen, also etwa 500 Personen mehr als bisher prognos-
tiziert.

Derzeit stehen 86 Wohnungen in Ausführung, 84 Wohnungen sind baurechtlich bewilligt (aber die Ausführung
noch nicht in Angriff genommen) und gegen 70 Wohnungen stehen in Planung.



Dieses nicht mehr als „moderat“ zu bezeichnende Wachstum bringt neben positiven Effekten bei den Steuerer-
trägen auch zusätzliche Herausforderungen: So ist die Infrastruktur, vor allem jene der Schulräume (inkl. Ablösung
von Provisorien), anzupassen. Auch die veränderten gesetzlichen Anforderungen (Auftrag zur integrierten Förde-
rung, Tagesstrukturen) an die Volksschule müssen für die Belange der im Besitze der Primarschulgemeinde
stehenden Schulbauten umgesetzt werden. Neue Schulräume, Gruppen und Therapieräume sind einzuplanen, be-
stehende Räume bedürfen der Umnutzung und ein neues Turnhallegebäude (auch aufgrund von Vereinsbedürf-
nissen) muss realisiert werden. Sämtliche bestehende Raumreserven der Primarschule wurden in den letzten
Jahren aktiviert und für Schulraum umgenutzt sowie zusätzlich Räume bei der angrenzenden Sekundarschule
gemietet.

Im Schulhaus Gramatt befindet sich die Schul- und Gemeindebibliothek. Diese wird etwa zu gleichen Teilen von
der Bevölkerung und von beiden Schulen als Institution genutzt – auch im Sinne eines Begegnungs- und Aufent-
haltsorts.

Einen baulichen Eingriff bzw. eine Umnutzung soll auch die im Eigentum der Politischen Gemeinde stehende, an
das Areal der Primarschulgemeinde angrenzende „Alte Sennerei“, Albisstrasse 27, erfahren. Dort soll ein Begeg-
nungszentrum mit Bibliothek und Dorfspielplatz realisiert werden.

Für die Sekundarschule genügt das momentane Schulraumangebot. Eine spätere Erweiterung ist auf dem Gebäu-
de Wygarten I denkbar, aber im Moment noch nicht konkret geplant. Die Sekundarschule unterstützt und beglei-
tet das Projekt auch in der hier beantragten Phase weiter, hat aber ihrerseits diesbezüglich keine zu beantragen-
de Kosten/Projekte; sie ist weder Bauherr noch Landbesitzer der betroffenen Liegenschaften.

Zirka 300 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Primarschule (1. bis 6. Klasse) und zirka 100 Kinder
nehmen am Kindergartenunterricht teil. Nach der 6. Klasse treten die Schülerinnen und Schüler in die Sekundar-
schule über, die direkt angrenzend an die Schulanlage der Primarschule liegt.

Ergänzt wird das schulische Angebot mit den schulergänzenden Tagesstrukturen Domino. An 5 Wochentagen, jeweils von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr können die Kindergarten- und Schulkinder je nach Bedarf am Morgen vor der Schule, über den Mittag und am Nachmittag die schulergänzenden Tagesstrukturen nutzen.

B) Planungsverfahren

Gestützt auf einen von der Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2015 bewilligten Planungskredit über Fr. 490'000.00 hat im Herbst 2016 bis im Frühjahr 2017, beruhend auf einem Masterplan (definiert bauliche Entwicklung der Schulareale Primarschulgemeinde bzw. Sekundarschulgemeinde inklusive Parzelle Politische Gemeinde), ein Architekturwettbewerb stattgefunden. Die Vorgaben für diesen Wettbewerb wurden detailliert und gemäss den kantonalen Empfehlungen für Schulhausbauten im Raumprogramm festgehalten. Bestandteil des selektiven Architekturwettbewerbs mit Präqualifikation für Generalplaner waren zudem die im Masterplan definierten Anforderungen bezüglich Energie und Verkehr. Im Masterplan waren die folgenden Projekte enthalten:

- A Neubau Doppelturnhalle und Tagesstrukturen
- B Neubau Erweiterung Primarschule
- C Sanierung Begegnungsort (Alte Sennerei)
- E Energie
- F Mobilität

Vom Projektwettbewerb explizit ausgenommen wurde der Neubau Kindergarten (Teilprojekt D), welcher aufgrund der Dringlichkeit des Bedarfs noch schneller zu realisieren ist als das Gesamtprojekt – mit dem Rückbau/Abbruch von Turnhalle/Pavillon werden nämlich zwei dort untergebrachte Kindergärten aufgehoben. Das Vorhaben „Doppelkindergarten“, für welches eine Baubewilligung vorliegt, ist derzeit durch einen Rekurs sistiert.

Der Projektwettbewerb hatte zum Ziel, ein pädagogisch, städtebaulich und architektonisch hochwertiges Projekt zu evaluieren und damit ein funktionales, effizientes und kostengünstiges Ensemble zu erhalten, welches auch die betrieblichen und energetischen Anforderungen möglichst optimal umsetzt. Die Wettbewerbsaufgabe bestand darin, Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen und Primarschulräume (Erweiterung), einer Doppelturnhalle (Abbruch bestehender Einfachturnhalle) und einem Begegnungsort zu planen. Als Vorgabe für diese Planung wurden detaillierte, am Bedarf ausgerichtete Raumprogramme erstellt, die jedem bestehenden und neuen Raum eine klare Nutzung zuweisen und den Rückbau der vorhandenen Provisorien berücksichtigen. Der Begegnungsort (Bibliothek, Mediathek, Aufenthalt und Dorfspielplatz) soll auf dem Perimeter der Alten Sennerei, die im kommunalen Inventar schützenswerter Bauten verzeichnet ist und im Eigentum der Politischen Gemeinde steht, umgesetzt werden. Der Erhalt der Alten Sennerei oder ein Ersatzneubau standen innerhalb der Projektaufgabe zur Disposition. Im Projektvorschlag musste auch aufgezeigt werden, wie die Tagesstrukturen und der Primarschulhausneubau in einer späteren Erweiterung um zwei Gruppen Tagesstrukturen und zwei Primarschulklassen ergänzt werden können. Der Gebäudestandard der Gemeinde Mettmenstetten als Energiestadt war zu erfüllen. Eine weitere Forderung war, die Umgebung über das gesamte Primarschulareal zu planen (Campusartige Wegeführung/Vernetzung der Aussenräume und Schulgebäude inklusive Begegnungsort und Doppelturnhalle, gedeckte Aussenräume).

Auf der Grundlage einer Auftragsanalyse und von Referenzen hat das eingesetzte Preisgericht von insgesamt 67 Bewerbungen letztlich 12 Teams für den anspruchsvollen Projektwettbewerb zugelassen – 10 davon haben einen „anonymen“ Projektvorschlag eingereicht. Das auch mit Fachleuten besetzte Preisgericht hat die Beurteilung des qualitativ hochwertigen Wettbewerbs nach folgenden Kriterien vorgenommen (Reihenfolge ohne Gewichtung):

- Städtebauliches Gesamtkonzept
- Architektonisches und landschaftsarchitektonisches Konzept
- Berücksichtigung der betrieblichen Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit/Nachhaltigkeit

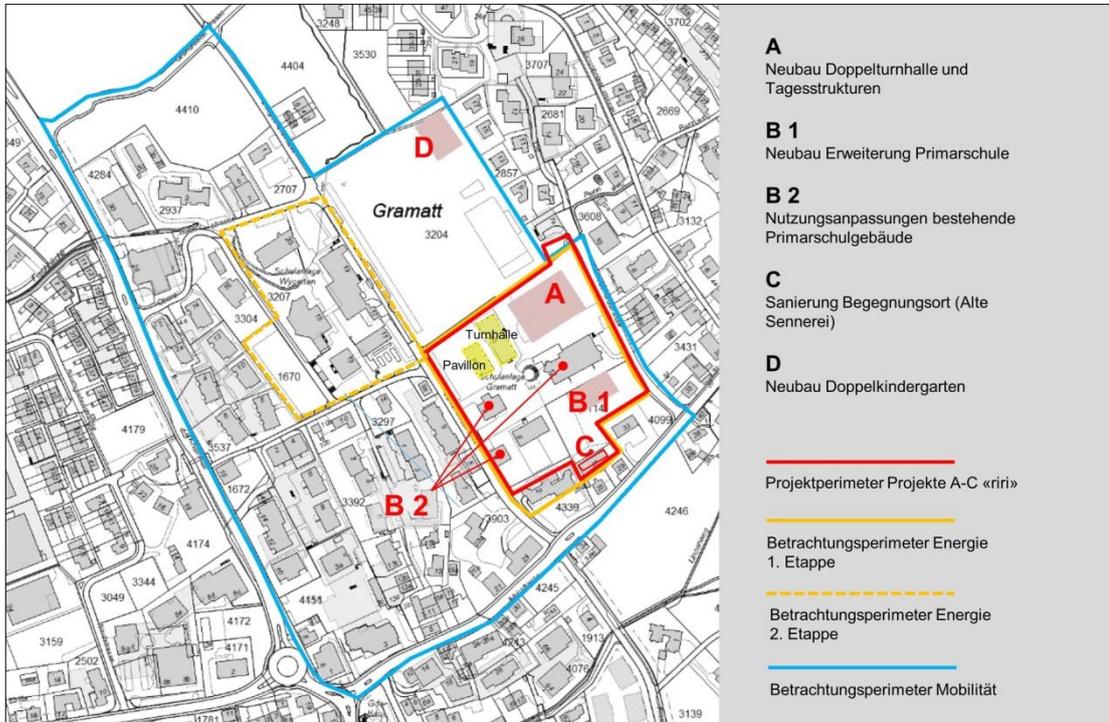
Die Auftrag gebenden Behörden sind der Empfehlung des Preisgerichtes gefolgt, die Verfasser des Projektes „riri“, ein aus den Bereichen

- Architektur Esch Sintzel Architekten, 8004 Zürich
- Baumanagement BGS & Partner Architekten AG, 8640 Rapperswil
- Landschaftsarchitektur Mavo gmbh, 8003 Zürich
- Bauingenieure Schnetzer Puskas Ingenieure AG, 8003 Zürich
- HLKSE Planforum GmbH, 8400 Winterthur

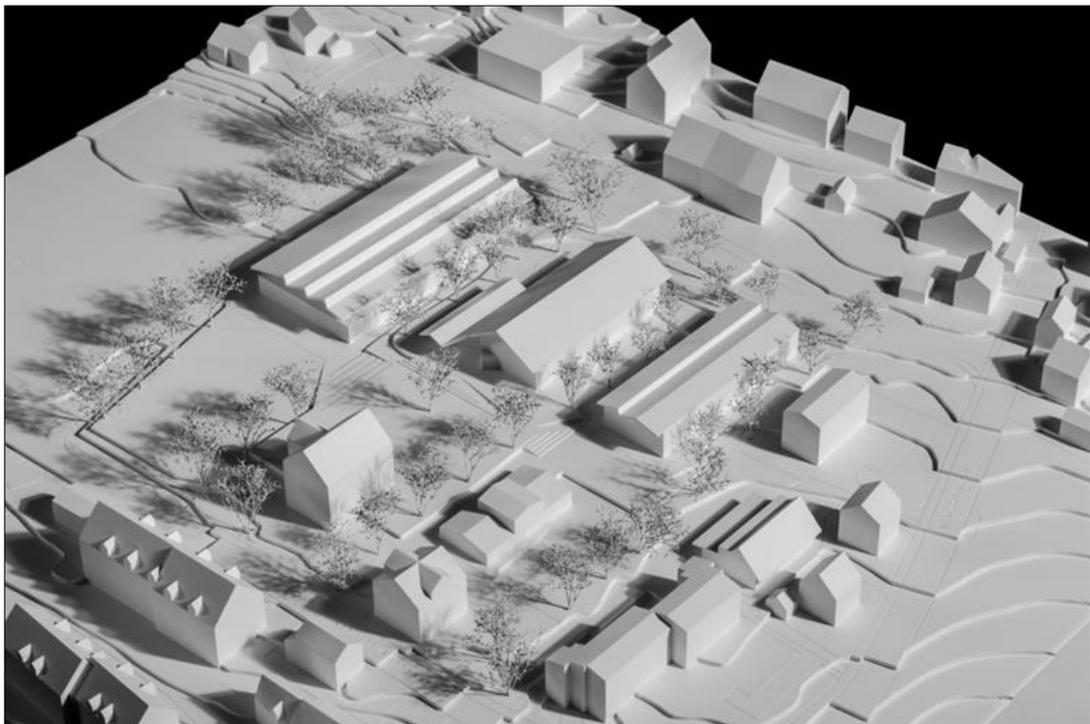
zusammengesetztes Generalplanerteam, mit der aus Planung und Realisierung bestehenden Weiterbearbeitung vorbehältlich der durch die Stimmbürgerschaft zu bewilligenden Kredite zu beauftragen.

C) Fortschreibung des Masterplans

Der Masterplan vom Juli 2017, der die bauliche Entwicklung der Schulareale Primarschule bzw. Sekundarschule inklusive Parzelle Politische Gemeinde beschreibt, enthält die Fortschreibung des Masterplans vom Oktober 2015, mit Berücksichtigung der Resultate des Projektwettbewerbs sowie der weiteren Planungen des Doppelkindergartens.



D) Erläuterungen zum Projekt riri



Das Siegerprojekt riri als Situationsmodell - weitere Pläne siehe Seiten 9-18

Dem Projekt riri liegt folgendes Raumprogramm und folgende Rahmenbedingungen zugrunde:

Teilprojekt	Nutzung	Nutzfläche m ²	Nutzfläche Erweiterung m ²
A Doppelturnhalle Tagesstrukturen	Typ B (BASPO Norm) inkl. Tribüne und Foyer	1'686	
	3 Gruppen Hort 1 Gruppe Mittagstisch	552	
	1 Gruppe Hort 1 Gruppe Mittagstisch		231
Heizzentrale		150-200	
B Primarschule	Räume für 6 Klassen Werken, Projektraum, etc.	838	
	Räume für 2 Klassen		180
C Begegnungsort	Bibliothek/Mediathek Aufenthalt, Dorfspielplatz	361	

D Energiekonzept

- Gebäudestandard Neubauten: Umsetzung Standard Minergie-P. Erneuerbare Energieträger müssen den Wärmebedarf zu 100 % decken. Gebäudestandard Umbauten: Standard Minergie-Modernisierung. In diesem Fall kann auf eine Komfortlüftung verzichtet werden. Wenn immer möglich, sind mindestens 50 % des Wärmebedarfs für die Warmwassererzeugung mit erneuerbaren Energien herzustellen. Im Falle der Alten Sennerei sind die energetischen Ziele mit der Denkmalschutzthematik zu koordinieren. Gesundheit und Bauökologie sind zu beachten, Grenzwerte und anerkannte Richtwerte sind deutlich zu unterschreiten. Der Zusatz MINERGIE-ECO ist anzustreben (gute Tageslichtverhältnisse, geringe Lärmeinwirkungen und geringe Schadstoffbelastungen, geringe Beeinträchtigung durch Strahlung, Einsatz gut verfügbarer Rohstoffe und Recyclingbaustoffe, Verwendung von Baustoffen mit geringer Umweltbelastung und einfache rückbaubare Konstruktionen).
- Wärmeerzeugung: Einsatz Holzschneitzelheizung mit Anschluss aller Primarschulgebäude und Heizverbund mit der im Eigentum der Politischen Gemeinde stehenden Alterssiedlung (bestehend) sowie alte Sennerei (neu). Ein möglicher Anschluss der Sekundarschule wird aufgrund deren Ausgangslage noch geprüft. Photovoltaik-Anlage zur solaren Stromerzeugung.

E Verkehrserschliessung/Mobilitätskonzept

- Beruhigung Schulhausstrasse, Rückbau der bestehenden Parkplätze
- 1 organisierte Drop-Off Zone, Einmündungsbereich Langacherstrasse/Obere Fischbachstrasse
- 1 organisierte Drop-Off Zone, Niederfeldstrasse, allenfalls mit Anlieferung der Holzschneitzel kombiniert
- Organisation Schulbus mit Vorfahrt und Fahrregime auf Schulhausstrasse
- Alle Parkplätze sollen bewirtschaftet werden
- Die Parkplätze für Schule und Doppelturnhalle sollen an den zwei Standorten Niederfeldstrasse und Obere Fischbachstrasse zur Verfügung gestellt und nicht zentral angeordnet werden
- Für die Bibliothek und die Schulverwaltungen werden Kurzzeit-Besucherparkplätze zur Verfügung gestellt
- Für grössere Veranstaltungen wird ein Konzept mit temporären Parkplätzen und Verkehrslotsen erarbeitet

Aus Sicht des Preisgerichtes besticht das Siegerprojekt „riri“ durch die städtebauliche Situation und die sehr sorgfältig ausgearbeitete Gestaltung des Aussenraumes. „Diese Aufmerksamkeit findet sich auch im architektonischen Ausdruck der Gebäude und ihrer konstruktiven Umsetzung wieder. Die Bearbeitung der Grundrisse vermag dieser hohen Qualität noch nicht zu entsprechen und ist bezüglich Funktionalität in einigen Bereichen noch zu optimieren.“

Der Optimierungsbedarf ist erkannt und das Projekt bedarf im Rahmen der Ausarbeitung des Bauprojektes unter Einbezug der Behörden (Nutzergruppen und Kommissionen) in verschiedenen Belangen der Weiterentwicklung, insbesondere auch der Wirtschaftlichkeit. Daraufhin wird das Preisgericht eine nochmalige Beurteilung vornehmen.

E) Projektierungskredit

Der zur Ausarbeitung des Bauprojektes samt Ermittlung der Baukosten nötige Projektierungskredit setzt sich aus folgenden Honoraren zusammen:

	Millionen Franken
• Planerteam	1,9062
Planer: Architekt, Bauingenieur, HLKSE, Fachkoordination	
Spezialisten: Geologe, Bauphysiker, Landschaftsplaner, Brandschutz, Sicherheit, Verkehrsplaner	0,4914
• Planung Umnutzung Bestandesbauten	0,1080
• Baunebenkosten	0,2376
• Bauherrenvertretung	0,1080
• Experten, Reserve	<u>0,1188</u>
• Total	2,9700

Die Kostenaufteilung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

	Millionen Franken	Prozent
• Primarschulgemeinde	1,9008	64
• Politische Gemeinde	<u>1,0692</u>	<u>36</u>
• Total	2'9700	100

F) Baukosten

Als Kostenziel für die geplanten Investitionen inklusive Projektierung, beruhend auf dem Projekt riri, wird von folgenden Kosten ausgegangen (inklusive Umgebung, inklusive Mobilitäts- und Energiekonzept [innerhalb des Projektperimeters], inklusive Mobiliar und Betriebseinrichtungen, exklusive Doppelkindergarten sowie Nutzungsanpassungen Primarschulhaus Gramatt):

	Millionen Franken	Prozent
• Projektierungskredit	2,970	10,6
• Doppelturnhalle, Tagesstrukturen (inkl. Heizung)	16,107	57,5
• Erweiterung Primarschule	6,073	21,7
• Begegnungsort (Alte Sennerei)	1,850	6,6
• Energiekonzept	0,500	1,8
• Mobilitätskonzept	<u>0,500</u>	<u>1,8</u>
• Total Kostenziel Planer	28,000	100,0

Der für Herbst 2018 beantragte Baukredit wird mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 % Auskunft über die detaillierten Erstellungs- und Folgekosten geben. Die Investitionshöhe wird dazu führen, dass die Politische Gemeinde (Einheitsgemeinde mit Primarschulgemeinde per 1. Juli 2018) ab 2019 eine vorübergehende Kreditaufnahme vornehmen muss und damit eine Verschuldung entsteht. Es wird angestrebt, eine Steuerfusserhöhung zu vermeiden, was aufgrund der günstigen Zinslage realistisch erscheint.

G) Terminplan

Für den beantragten Planungskredit und die sich daraus ergebenden Tätigkeiten kann von folgenden Arbeitsschritten/Meilensteinen ausgegangen werden:

- 24. September 2017 Projektierungskredit (Urnenabstimmung)
- 23. September 2018 Baukredit (Urnenabstimmung)
- September 2019 Baubeginn, Ausführung in Etappen
- Juni 2021 Bauende

H) Schlussbemerkungen

Die Primarschulpflege und der Gemeinderat sind überzeugt, dass der dringend benötigte Schulraum mit Erweiterung des Turnhallenangebots und Ausgestaltung der Alten Sennerei als Begegnungsort mit Bibliothek und Dorfsplatz mit der Weiterbearbeitung des Siegerprojekts riri zweckmässig bereitgestellt werden kann. Durch das gemeinsame, koordinierte Vorgehen aller drei Behörden ist sichergestellt, dass auf engem Raum alle Nutzungen optimal und ergänzend untergebracht werden können, womit im Aussenraum Freiraum bestehen bleibt und Synergien genutzt werden können. Das Projekt besticht durch seine Einfachheit und Fokussierung auf das Wesentliche. Mit den in Aussicht genommenen Bauten wird ein bedeutender sowie zukunftsgerichteter Beitrag im Bereich Bildung, Bewegung und Kultur geleistet und genügend und qualitativ hochstehende Infrastruktur für Schulen, Vereine und Bevölkerung bereitgestellt.

Primarschulpflege und Gemeinderat empfehlen deshalb den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

I) Dokumentation

Für sämtliche Informationen und Einzelheiten zu diesem Geschäft wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- Raumentwicklung, Phase 22, Grundlagen Projektierungskredit Phase 31-33, August 2017
- Erweiterung Schulanlage Mettmenstetten, Projektwettbewerb im selektiven Verfahren, Präqualifikation, Juni 2016
- Gemeindeversammlung, Weisung Planungskredit, 7. Dezember 2015
- Raumentwicklung, Phase 21, Grundlagen Planungskredit, Oktober 2015

Diese Unterlagen finden Sie unter www.mettmenstetten.ch ⇒ Politik ⇒ Abstimmungen/Wahlen, auf Wunsch stellen wir Ihnen die Unterlagen auch in Papierform zu.

J) Pläne

Stand Wettbewerbseingabe. Die definitiven Pläne werden mit der für September 2018 vorgesehenen Baukreditvorlage vorliegen.



Blick vom Rennweg über den Pausenplatz in Richtung alte Sennerei

Links von vorne nach hinten: Neubau Doppelturnhalle und Tagesstruktur, Schulhaus Gramatt (bestehend), Neubau Schulhaus

Rechts: Schulhaus Dorf (bestehend), Kindergarten Dorf (bestehend), alte Sennerei / Bibliothek und Begegnungszentrum

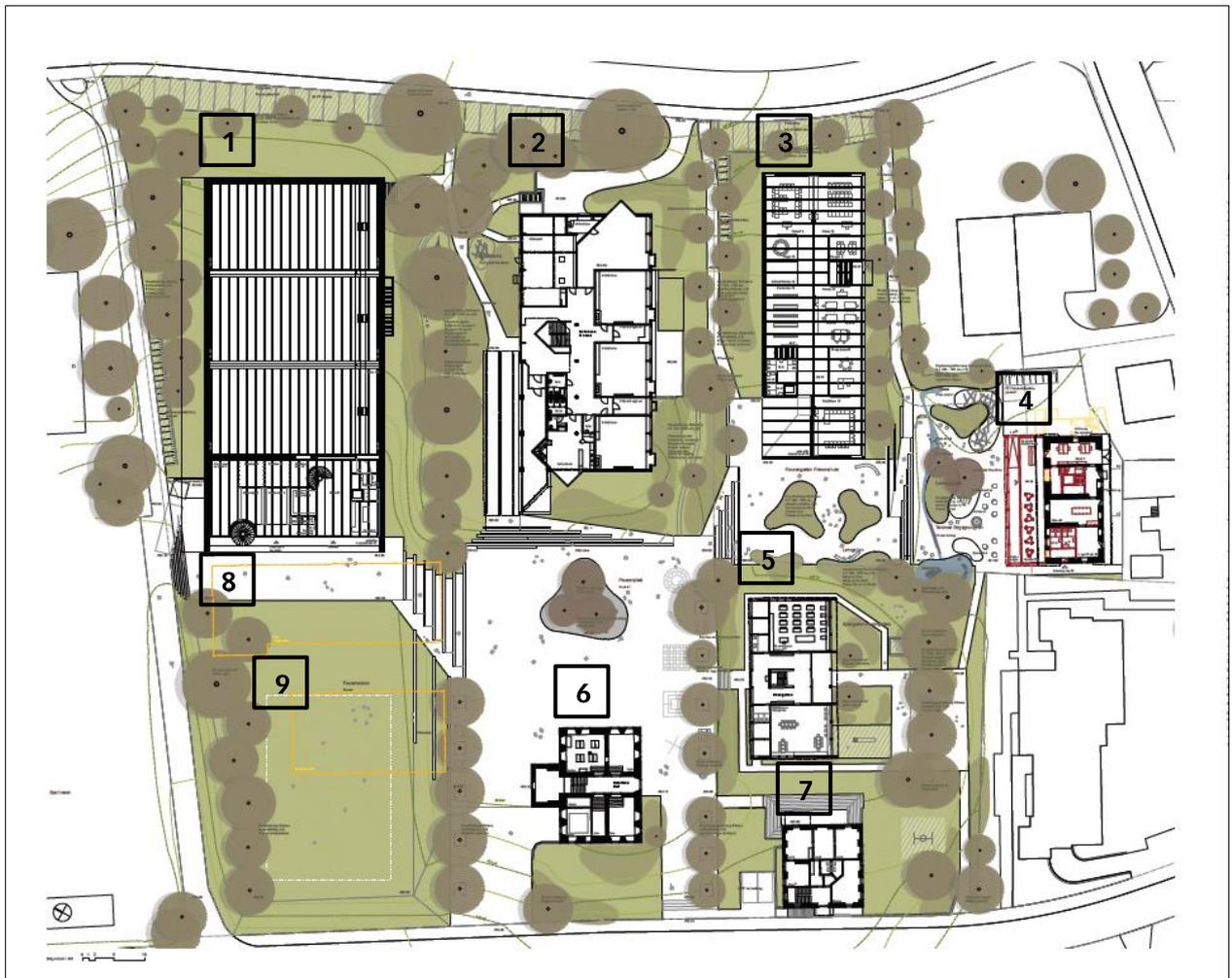


Blick von umgebauter alter Sennerei in Richtung Pausenplatz Gramatt

Links von vorne nach hinten: Doppelkindergarten Dorf und Schulhaus Dorf (beide bestehend)

Rechts: Neubau Schulhaus, Schulhaus Gramatt (bestehend), Neubau Doppelturnhalle und Tagesstruktur

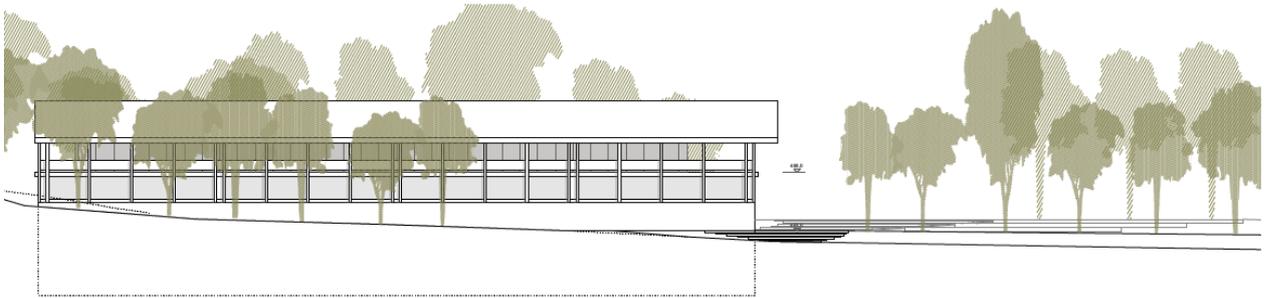
Einbettung Projekte in Schulareal



Legende:

1	Doppelturnhalle und Tagesstruktur	Projekt A	Neubau
2	Schulhaus Gramatt		Bestehendes Gebäude
3	Erweiterung Primarschule	Projekt B	Neubau
4	Begegnungszentrum, Bibliothek	Projekt C	Sanierung alte Sennerei
5	Kindergarten Dorf		Bestehendes Gebäude
6	Schulhaus Dorf		Bestehendes Gebäude
7	Schulverwaltung / Tagesstrukturen		Bestehendes Gebäude
8	Turnhalle Gramatt		Bestehendes Gebäude (Abbruch ca. 2021/22)
9	Pavillon		Bestehendes Gebäude (Abbruch ca. 2021/22)

Projekt A: Neubau Doppelturnhalle und Tagesstrukturen



Ansicht Turnhalle / Tagesstruktur Nordwest



Längsschnitt Turnhalle / Tagesstruktur

Projekt B 1: Neubau Erweiterung Primarschule



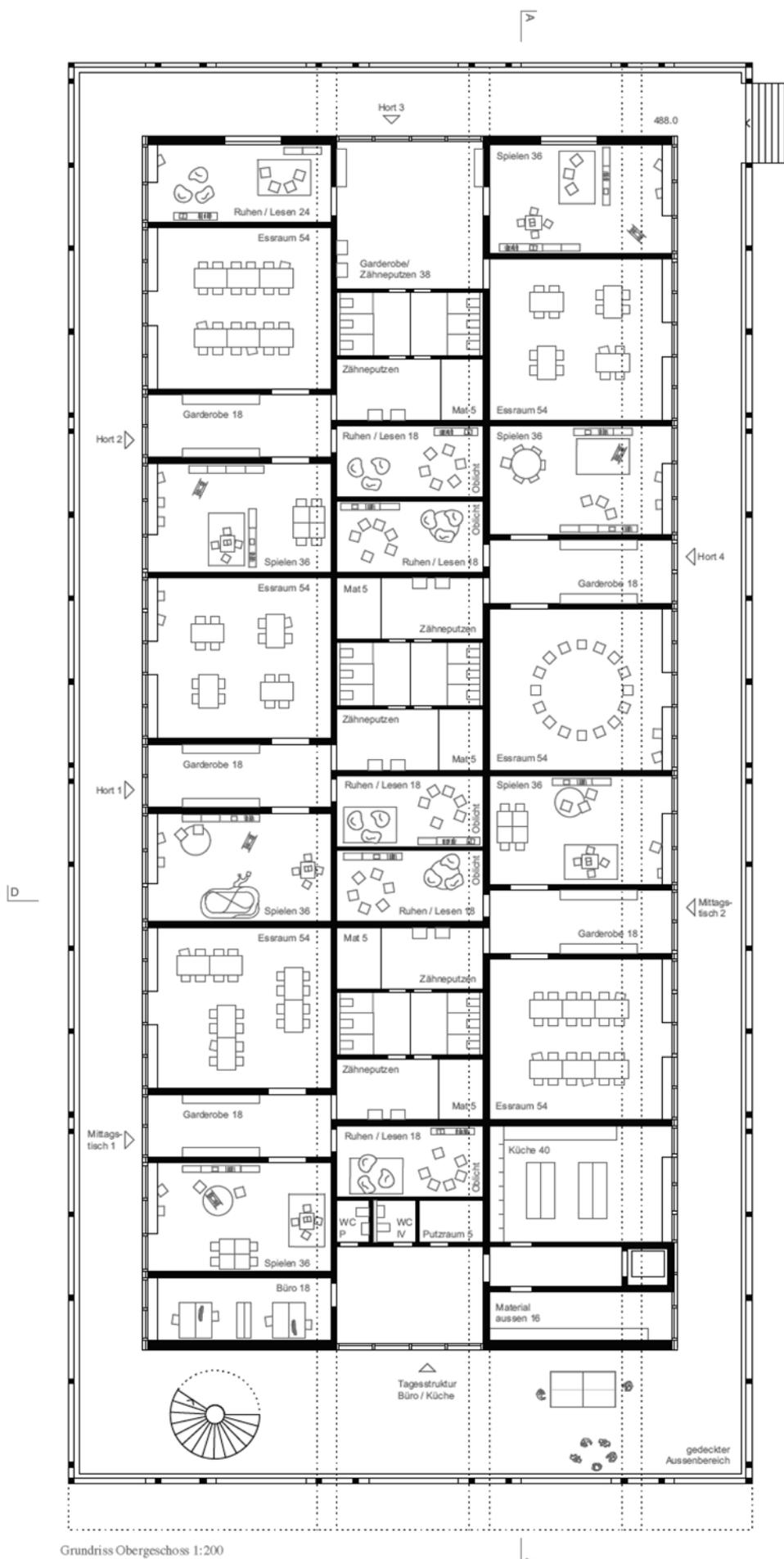
Ansicht Primarschule Südost



Längsschnitt Primarschule B-B

Projekt A: Neubau Doppeltturnhalle und Tagesstrukturen

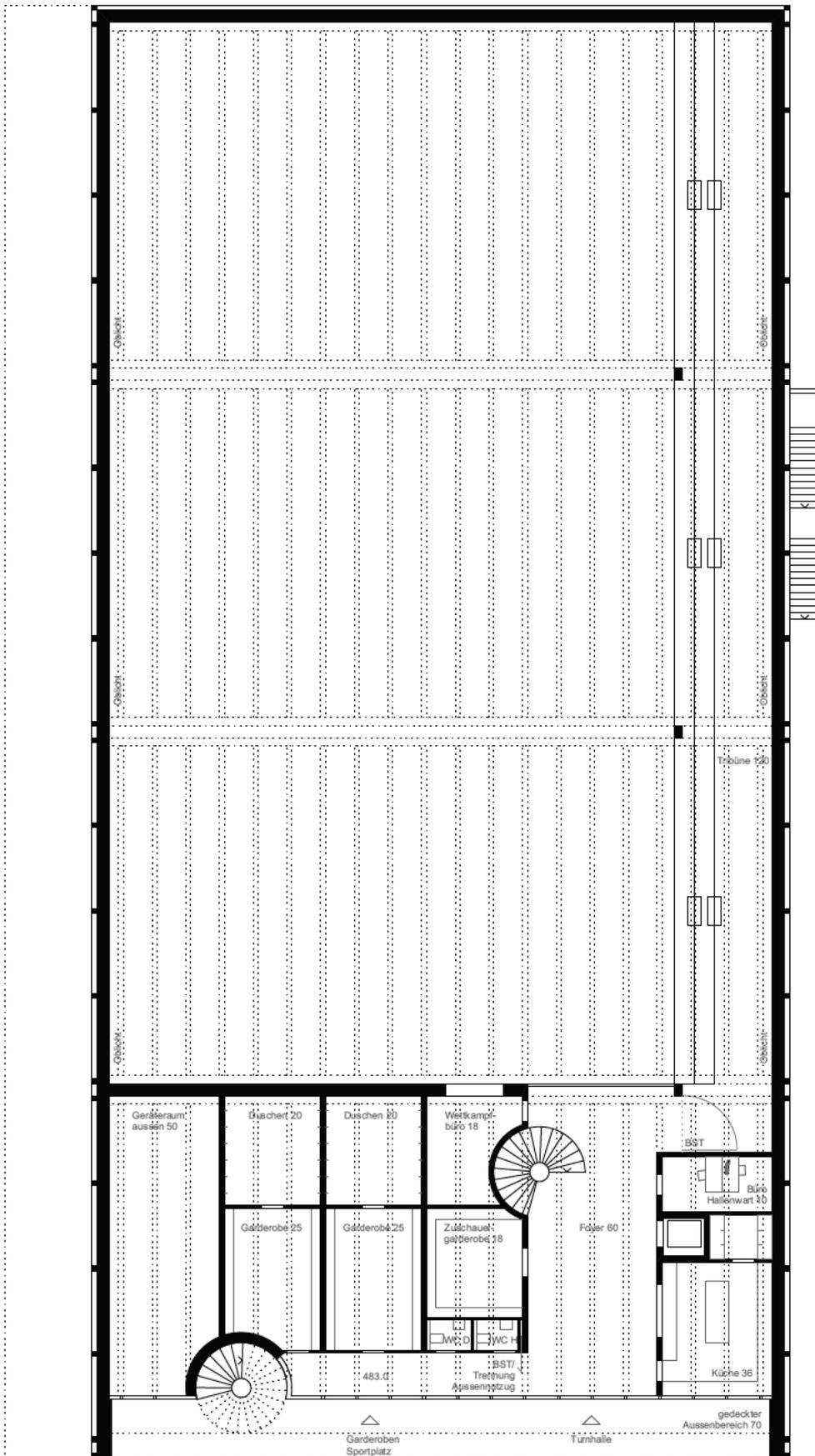
Grundriss OG
Tagesstrukturen



Grundriss Obergeschoss 1:200

**Projekt A: Neubau
Doppeltturnhalle und
Tagesstrukturen**

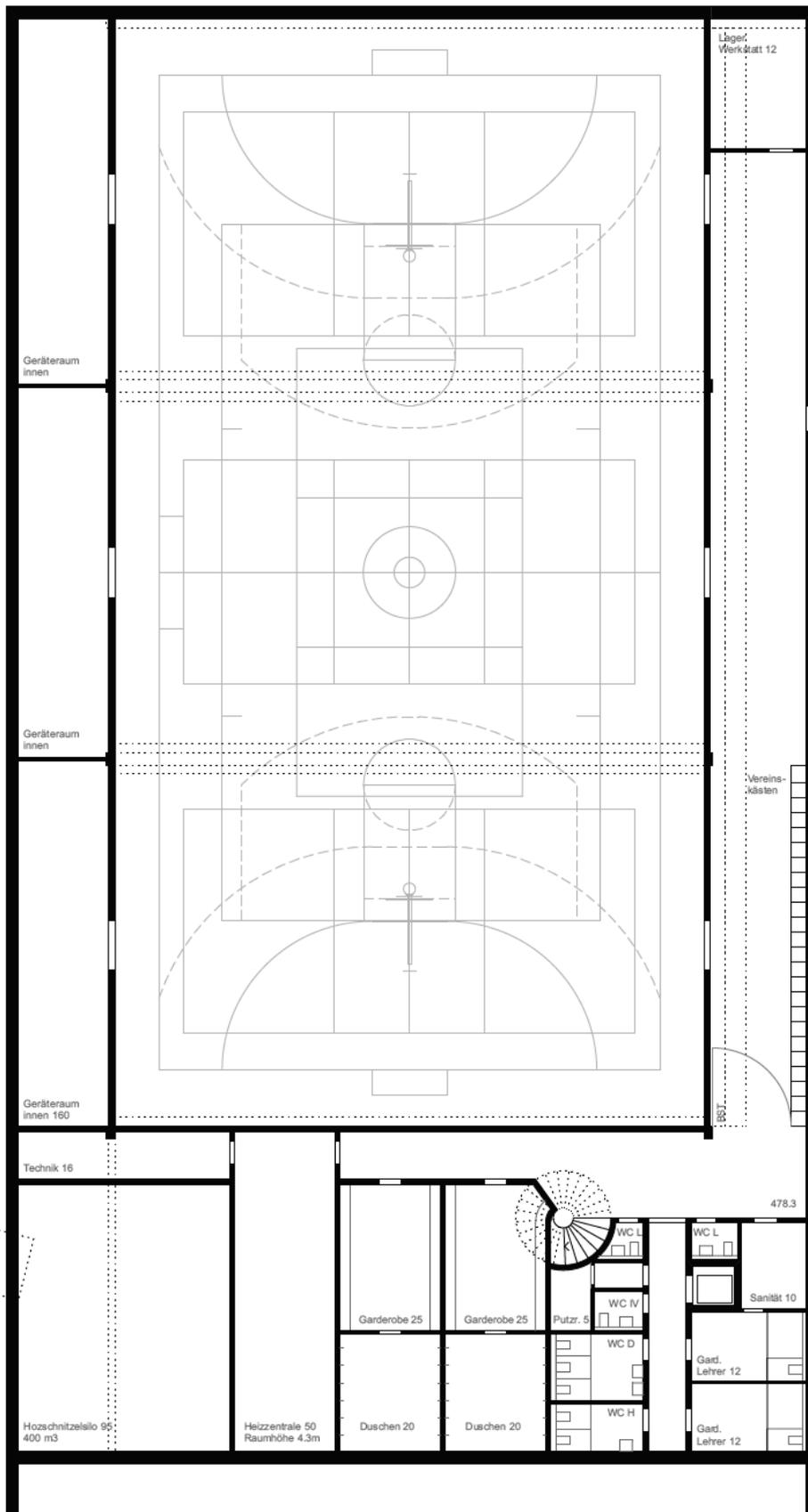
Grundriss EG
Doppeltturnhalle
(3-fach Unterteilung)



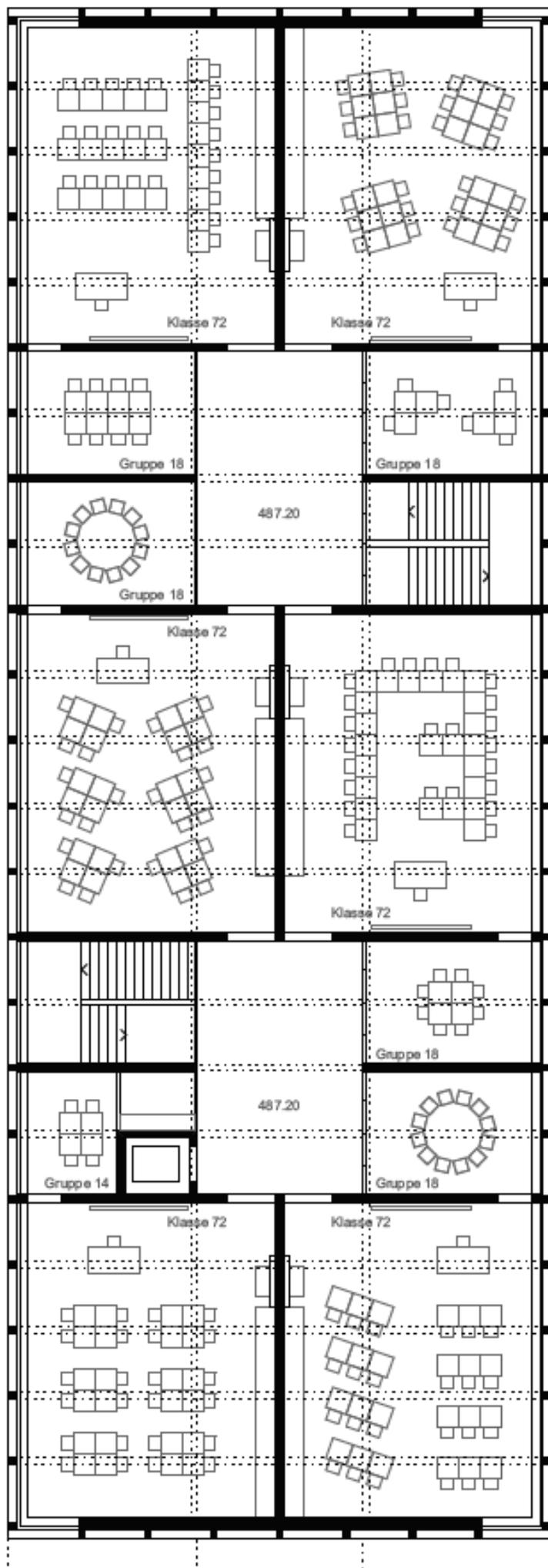
Grundriss Erdgeschoss 1:200

**Projekt A: Neubau
Doppelturnhalle und
Tagesstrukturen**

Grundriss UG
Doppelturnhalle
(3-fach Unterteilung)



Grundriss Untergeschoss 1:200

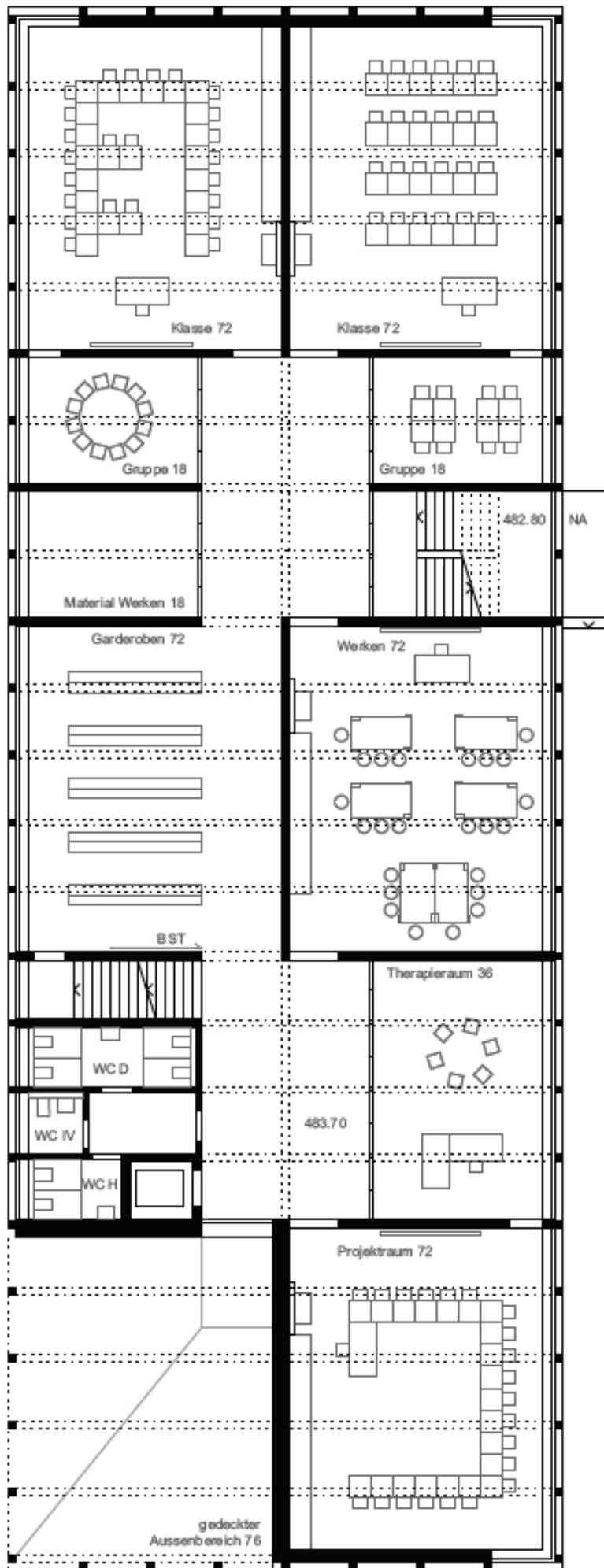


Projekt B 1: Neubau Erweiterung Primarschule

Grundriss 1. OG
Primarschule

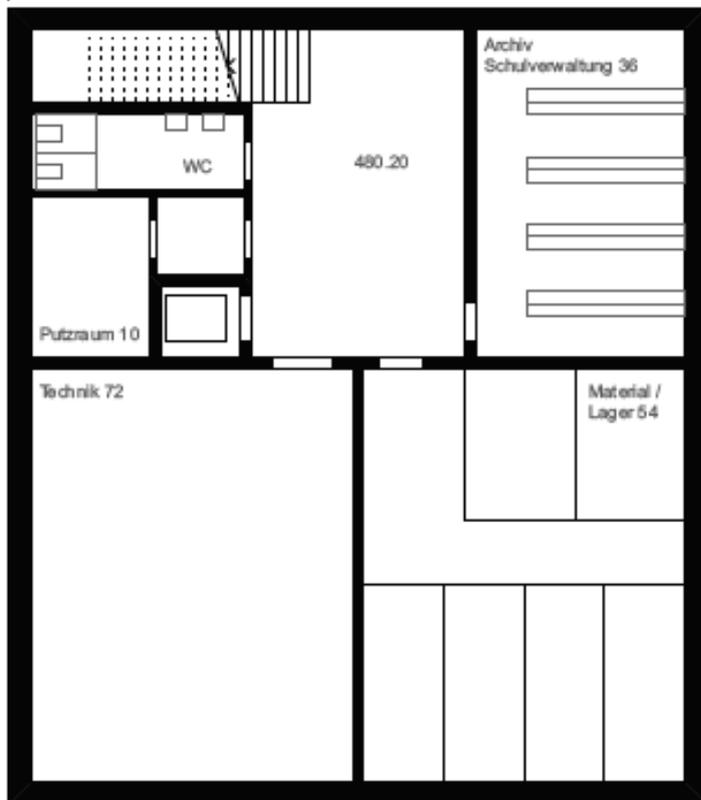
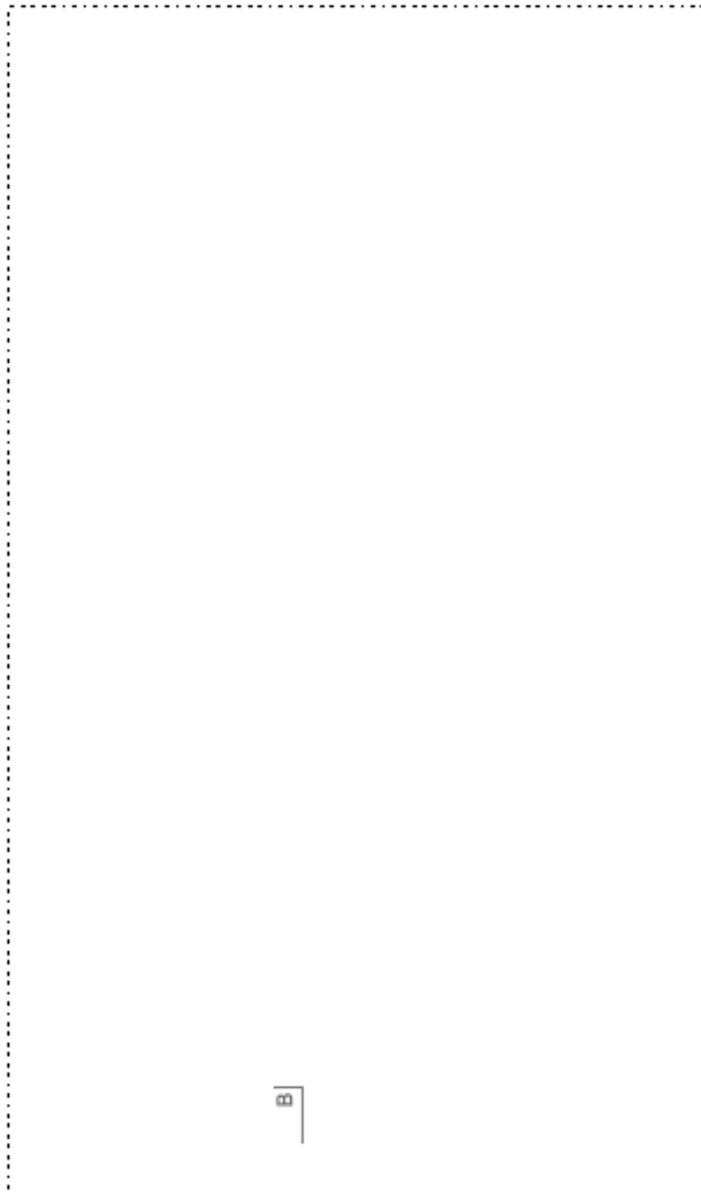
**Projekt B 1: Neubau Erweiterung
Primarschule**

Grundriss EG
Primarschule

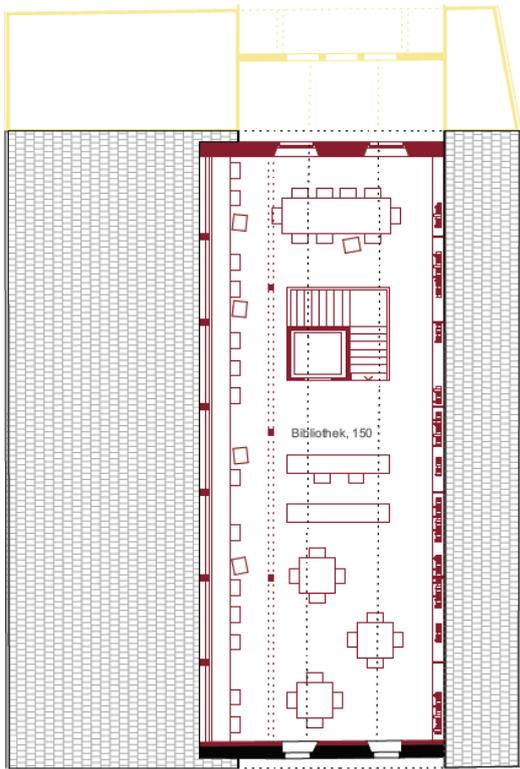


**Projekt B 1: Neubau Erweiterung Primar-
schule**

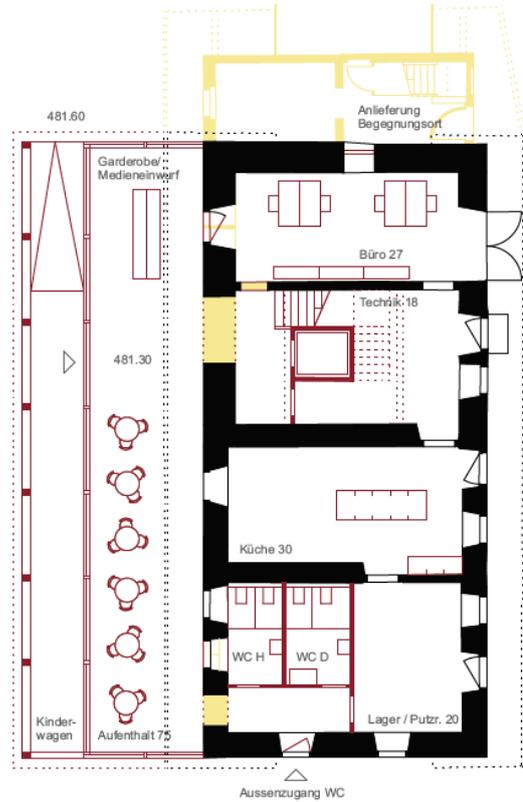
Grundriss UG
Primarschule



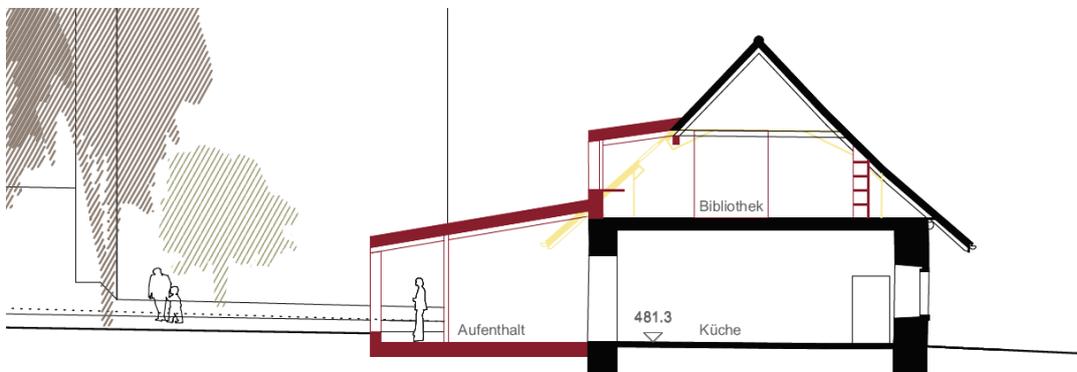
Projekt C: Sanierung Begegnungsort / Bibliothek



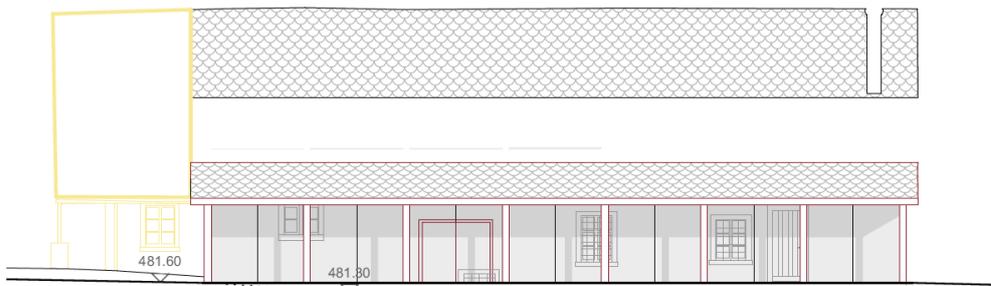
Grundriss alte Sennerei 1. OG



Grundriss alte Sennerei EG



Ansicht alte Sennerei



Ansicht alte Sennerei Nordwest

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag des Gemeinderates und der Primarschulpflege auf einen Projektierungskredit von total Fr. 2'970'000 (inkl. MWST) geprüft.

Der Anteil der Primarschulgemeinde beträgt Fr. 1'900'800 (64 % von Fr. 2'970'000).

Wir können den Schlüssel für die Kostenaufteilung nachvollziehen.

Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten, den Antrag der Primarschulpflege anzunehmen und dem Erlass des Projektierungskredits zuzustimmen.

Bemerkung:

Wir empfehlen, innerhalb des Projektierungskredites aufzuzeigen, wie der Primarschule bei Bedarf zusätzliche Nutzfläche zur Verfügung gestellt werden könnte, sowohl im Neubau wie in den bestehenden Bauten.

Rechnungsprüfungskommission Mettmenstetten

Susanne Gerber
Präsidentin

Franziska Sykora
Leitende Revisorin Primarschulgemeinde

Mettmenstetten, 4. August 2017

■ **2. Bewilligung eines anteilmässigen Projektierungskredites von Fr. 1'069'200.00 (36 %) für das Vorhaben Raumentwicklung für die in die Zuständigkeit der Politischen Gemeinde fallenden Liegenschaften**

Antrag

1. Dem Projektierungskredit für das Vorhaben Raumentwicklung für die in die Zuständigkeit der Politischen Gemeinde fallenden Liegenschaften wird zugestimmt.
2. Zu Lasten der Investitionsrechnungen 2017/18 wird ein Kreditanteil von Fr. 1'069'200.00 (36 %) bewilligt (Kreditanteile bis Fr. 2'000'000.00 liegen für die Belange der Politischen Gemeinde grundsätzlich in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung – aus verfahrensökonomischen Gründen wird die Kreditbewilligung „freiwillig“ und gleichzeitig mit dem Kreditantrag der Primarschulgemeinde der Urnenabstimmung unterbreitet).
3. Der Gemeinderat wird zusammen mit der Primarschulpflege mit der Umsetzung der Projektierungsarbeiten zur Bewilligung eines Bauprojektes/-kredites beauftragt.

Bericht

Siehe Ausführungen unter Vorlage 1 (Das Wichtigste in Kürze/Bericht), Seiten 2-19.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag des Gemeinderates und der Primarschulpflege auf einen Projektierungskredit von total Fr. 2'970'000 (inkl. MWST) geprüft.

Der Anteil der Politischen Gemeinde beträgt Fr. 1'069'200 (36 % von Fr. 2'970'000).

Wir können den Schlüssel für die Kostenaufteilung nachvollziehen.

Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten, den Antrag des Gemeinderates anzunehmen und dem Erlass des Projektierungskredits zuzustimmen.

Bemerkung:

Wir empfehlen, innerhalb des Projektierungskredites aufzuzeigen, wie der Primarschule bei Bedarf zusätzliche Nutzfläche zur Verfügung gestellt werden könnte, sowohl im Neubau wie in den bestehenden Bauten.

Rechnungsprüfungskommission Mettmenstetten

Susanne Gerber
Präsidentin

Ingo Bartels
Leitender Revisor Politische Gemeinde

Mettmenstetten, 4. August 2017